



ES IST ZEIT. ES IST MÖGLICH. WIR WISSEN WIE.

**„Wir werden längst nicht
alles schützen können, was wir
möchten. Aber sehr viel mehr,
als wenn wir es nie versucht
hätten.“**

Sir Peter Scott, einer der sieben WWF-Gründer

Naturschutz war für viele noch ein Fremdwort, als Anfang der 1960er der WWF gegründet wurde. Seitdem sind mehr als 50 Jahre vergangen, in denen wir Hunderte von Projekten umgesetzt haben. Wir tragen dazu bei, bedrohte Arten wie Tiger, Gorillas, Elefanten oder Wale vor dem Aussterben zu bewahren.

Unterschiedliche Lebensräume, vom Amazonas-Regenwald über bedrohte Meeresgebiete bis hin zu den March-Thaya-Auen, wurden mit unserer Hilfe vor der Zerstörung gerettet. Bereits ausgerottete Tiere wie Seeadler, Luchs oder Wolf finden bei uns in Österreich langsam wieder eine Heimat.



ES IST ZEIT UMZUDENKEN.

Die Natur erbringt Tag für Tag gigantische Leistungen. Fruchtbare Böden sind die Grundlage für die Landwirtschaft, und gesunde Fischbestände sichern die Proteinversorgung von Millionen Menschen. In den Regenwäldern werden enorme Mengen CO₂ gebunden – ein wichtiger Beitrag, den Klimawandel in vertretbaren Grenzen zu halten. Dies verringert wiederum das Risiko von Naturkatastrophen.

Doch unsere Naturschätze sind in Gefahr – weil wir unsere Ressourcen plündern und die Menschheit weiter wächst. Es bedarf jetzt globaler Lösungen für das Spannungsfeld zwischen steigendem Ressourcenbedarf und der Sicherung der letzten Naturparadiese – für uns und unsere Kinder.

WIR MÜSSEN JETZT HANDELN!





WIR HABEN VIEL VOR.

**Der WWF Österreich will der Naturzerstörung
Einhalt gebieten und eine Zukunft gestalten, in
der Mensch und Natur in Harmonie leben.
Unsere Ziele im Überblick:**

- **Die biologische Vielfalt bewahren**
- **Arten schützen und Wilderei bekämpfen**
- **Wälder schützen und renaturieren**
- **Die Überfischung der Meere stoppen**
- **Die letzten Flüsse in den Alpen schützen**
- **Den Klimawandel bremsen**

HELFEN SIE UNS DABEI!

WO UND WOFÜR DER WWF ÖSTERREICH AKTIV IST

1

Österreich & Europa

Etablierung von Schutzgebieten, Zusammenarbeit mit Unternehmen für nachhaltigen Konsum (z. B. nachhaltig gefangener Fisch), Bewusstseinsbildung, Klima- und Artenschutzprojekte u.v.m.

2

Brasilien

Schutz des Mosaico da Amazonia Meridional, ein sieben Millionen Hektar großes Mosaik an Schutzgebieten, zu dem auch der Juruena Nationalpark gehört

1

3

3

Afrika

Schutz der letzten Berggorillas in Zentral- und Ostafrika

4

Mekong-Region

Nachhaltige Waldbewirtschaftung, Schutz der asiatischen Elefanten und der Tiger, nachhaltige Pangasiuszucht und Fischerei

5

Korallendreieck

Nachhaltige Fischerei und Meeresschutz im Indopazifik

6

Fidschi

Schutz von Korallenriffen und nachhaltige Entwicklung

6

5

4

3

2

1



**UNABHÄNGIGKEIT IST
DIE GRUNDLAGE
FÜR UNSEREN ERFOLG.**

Um den Ressourcenverbrauch der Menschheit in nachhaltige Bahnen zu lenken, brauchen wir eine breite Allianz. Der WWF arbeitet mit vielen Partnern – Politik, Unternehmen, Zivilgesellschaft – um einen möglichst großen Beitrag im Kampf gegen die weltweite Naturzerstörung leisten zu können.

Wir arbeiten lösungsorientiert, transparent und professionell – aber wir sind auch ein fordernder Partner.

VIELE WEGE, EIN ZIEL.

GEMEINSAM SIND WIR STARK.

**Es gibt viele Möglichkeiten, sich zu engagieren.
Eine davon ist, die Zukunft unseres Planeten
zu sichern.**

**Erzählen Sie uns, welches Naturschutz-
anliegen Sie begeistert, welche Region oder
welches Projekt Ihnen besonders am Herzen
liegt: Sie finden im WWF einen starken
Partner.**

**Gemeinsam mit Ihnen können wir sichtbare Veränderungen
für die Natur schaffen.**

**SIE KÖNNEN
EINEN WICHTIGEN
TEIL BEITRAGEN.**





DER WWF IN ZAHLEN

+ 100

Der WWF ist in über 100 Ländern aktiv.

+ 6.000

Mehr als 6.000 Menschen arbeiten weltweit für den WWF.

1961

Der WWF wurde 1961 in der Schweiz gegründet.

+ 5 Mio

Über 5 Millionen Menschen unterstützen die Arbeit des WWF.



Unser Ziel

Wir wollen die weltweite Zerstörung der Natur und Umwelt stoppen und eine Zukunft gestalten, in der Mensch und Natur in Harmonie miteinander leben.

www.wwf.at

